

Persönlichkeiten Mühltales - Traisa

Johann Albert Dippel

Volker Teutschländer † - Karl Dehnert † - Gernot Scior

Zweifelsfrei geht der Name Dippelshof auf ein Mitglied der seit 1678 in Nieder-Ramstadt ansässigen Pfarrerrfamilie Dippel zurück. Bei dem Käufer des verwüsteten Obertraisaser Hofes handelt es sich nicht, wie lange Zeit angenommen, um den Theologen und später auch als Chemiker bekannt gewordenen Johann Konrad Dippel, „der im Zeitalter des Pietismus zu den führenden Geistern in ganz Deutschland gehörte“, sondern um dessen jüngeren Bruder Johann Albert – geboren im März 1678 in Nieder-Ramstadt.

Albert Dippel wollte – und sollte nach dem Willen seines Vaters – dessen Nachfolge in der Pfarrstelle des Kirchspiels Nieder-Ramstadt werden. Durch Intrigen wurde das verhindert. Aus Enttäuschung über die versagte Beförderung, vielleicht auch aus Verdruß über die 1704 gegen seinen Bruder Johann Konrad verhängte Disziplinaruntersuchung (wegen seiner theologischen „Ketzereien“), wechselte Johann Albert 1704 und 1709 von der Theologie zur Medizin über.

In das Jahr 1710 fällt dann der Erwerb des Obertraisaser Hofes durch Johann Albert. Sein Bruder Johann Konrad kann es nicht gewesen sein, denn der befand sich zu dieser Zeit in Holland, um sich vor den Nachstellungen des hessischen Konsistoriums in Sicherheit zu bringen. Johann Albert hatte offenbar die Absicht, sich einen Familiensitz zu



Dippelshof um 1816

schaffen und sich als Landwirt zu betätigen. Dippel hatte sich aber offenbar finanziell übernommen. Auch eine in Aussicht gestellte vierjährige Befreiung von allen Abgaben schaffte ihm nicht ausreichende Entlastung, so daß er schon 1713 den Hof verkaufte.

Die sehr kurze Zeit von Dippels Sitz auf dem Obertraisaser Hof (1710 – 1713) hat aber genügt, um seinen Namen unlösbar mit seinem Namen zu verbinden. „Der Grund ist darin zu suchen, daß Johann Albert Dippel das Verdienst zukommt, das verwüstete Anwesen wieder zum Hof gemacht zu haben. Dann war er auch neben seinem Bruder Johann Konrad die interessanteste und bekannteste Persönlichkeit der hiesigen Gegend in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.“